



diegems.de

GEMS

► OKTOBER 2026

MISS ALLIE
Paradiesvogel Tour

KINO · MUSIK · GALERIE · THEATER · KABARETT



PREMIERE ZUR
SPIELZEITERÖFFNUNG
AM 16. OKTOBER 2026



MARIUS LEUTENEGGER

APERITIF MIT DEM TEUFEL

EINE KLEINE KOMÖDIE
ÜBER DIE LETZTEN DINGE

Vorstellungen jeweils
Mi, Do, Fr, Sa um 20:30 Uhr
Sonntags-Matinée 25.10. um 11 Uhr

Theaterrestaurant ab 18 | 10 Uhr

KARTEN (07731) 64646 • www.diefarbe.de
Abendkasse 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
Schlachthausstraße 24 • D-78224 Singen



Wir freuen uns auf viele großartige
Kino-Erlebnisse in und mit der GEMS 2026.

„Ich bin mit der Gesamtsituation
unzufrieden.“ —

Christian Tramitz, Der Schuh des Manitu

► HAUSMITTEILUNG

**Liebe Freund:innen der GEMS,
liebes Publikum**

hinter uns liegen intensive Sommermonate – mit vielen Begegnungen, wunderbaren Abenden unter freiem Himmel und seit September auch wieder mit ersten tollen Programmpunkten im Saal. Immer wieder erleben wir dabei, wie Kultur Menschen zusammenbringt. Dafür danke ich Ihnen ebenso wie allen Künstler:innen, unserem Team, den vielen Ehrenamtlichen und Unterstützer:innen, die die GEMS mit Leben füllen und möglich machen.

Im Oktober erwartet Sie und Euch ein pralles Programm: Theater und Comedy, Konzerte und Kino, gemeinsame Momente, neue Perspektiven und überraschende Entdeckungen. Die GEMS ist mehr als ein Veranstaltungsort. Sie ist ein offenes Haus für Singen und die Region – ein Ort, an dem Menschen einander begegnen, miteinander lachen, diskutieren, staunen und vielleicht auch einmal anderer Meinung sein dürfen.

Gerade in einer Zeit, in der vieles auseinanderzudriften scheint, brauchen wir solche gemeinsame, physische Räume. Kultur kann Unterschiede sichtbar machen, ohne sie sofort auflösen zu müssen. Sie kann Nähe schaffen, Fragen stellen und uns daran erinnern, dass wir Teil einer Gemeinschaft sind. Daran knüpft auch unser Jahresthema „Einsamkeit“ an: Wir fragen danach, was uns miteinander verbindet.

Und vielleicht wartet der schönste Abend gerade dort, wo man ihn zunächst gar nicht vermutet.

Blättern Sie durch unser Programm, bleiben Sie neugierig und vorfreudig – und kommen Sie vorbei. Die GEMS gehört Ihnen, unseren Künstler:innen und all jenen, die diesen Ort offen und lebendig halten.

Ich freue mich auf viele gemeinsame Augenblicke und persönliche Begegnungen.

Herzliche Saluti

Kami Wilhelmina Manns
Geschäftsführung



www.facebook.com/gems.singen



www.instagram.com/gemssingen/



www.instagram.com/gemsfoerderverein/

Kulturzentrum GEMS Mühlenstr. 13 | 78224 Singen
Telefon 07731 | 67578 Fax 07731 | 65528
Internet www.diegems.de
eMail info@diegems.de

Kassenöffnung

Veranstaltungen 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
Kino 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Vorverkauf

Singen Buchhandlung Lesefutter, Hadwigstrasse 4; Touristinfo Marktpassage
Rottweil Schwarzwälder Bote, Friedrichsplatz 11/13
Rielasingen Bücherstube, Niedergasse 6
Radolfzell Touristinfo Radolfzell, Seestr. 30; Südkurier, Schützenstr. 12
Konstanz Marketing und Tourismus Konstanz, Bahnhofplatz 43, 78462 Konstanz
Stockach Südkurier, Hauptstr. 16
Tuttlingen Hutter Reiseservice GmbH, Stockacher Straße 24; Ticketbox, Königstr. 13
Villingen-Schwenningen Touristinfo & Ticketservice, Rietgasse 2; Schwarzwälder Bote Villingen, Benediktinerring 11
Engen Buchhandlung am Markt, Marktplatz 2
Weitere VVK-Stellen: www.reservix.de/vorverkaufsstellen

**Telefonische Kartenreservierung
rund um die Uhr 07731 | 66557**

**Öffnungszeiten der Vorverkaufsstelle im
GEMS-Foyer Di. - Do. | 11.00 – 15.00 Uhr**

Impressum

Monatliches Programmheft des Kulturzentrum GEMS, Mühlenstr. 13, 78224 Singen
Tel. 07731/67578 + 63166, Fax 07731/65528
eMail: info@diegems.de
Redaktion: Kami Manns, Ralf Zimmermann, Melanie Patzke,
Anzeigenverwaltung: Kulturzentrum GEMS e.V.
Layout: Ralf Zimmermann
Erscheint zum 20. des Vormonats
Auflage: 4.000
Druckerei: Hartmann Druck, 78247 Hilzingen
Bezug per Post: 1 Jahr für € 20.00,
Kulturzentrum GEMS, IBAN DE42692500350003010535
Das Kulturzentrum GEMS ist eine von der Stadt Singen und dem Land Baden-Württemberg geförderte Einrichtung. Dieses Programmheft ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

►COMEDY

OROPAX

»Zwei wie kein anderer«



Diese neue, ämazing OROPAX-Show ist alles - außer irdisch! Es ist Zeit, Alter, für das neue Zeitalter des Lachens. Das Karton-Age. Eine Showzeit in doppelter Singularität. Die Mitreisenden im Publikum erwartet genialer Wortwitz, entfesseltes Glück und Lachtränen in allen Dimensionen. Zuschauer:innen berichten: „Im zweiten Teil der ersten Hälfte war die Schwere los, das Zwerchfell gekrümmt und der Ereignis-Horizont fühlte sich erweitert.“ Hole dir also noch morgen oder übergestern die Eintrittskarte. Lehne dich gespannt zurück und freue dich im Voraus auf: Kleine Quantensprünge, Ängste Verwandte, den Uhr-Knall-Mönch, gebeutelten Varié-Tee, Chaos im 5/6 Takt, die Gnade der Dummheit und Harald Pinski als ungesättigte Fettsäure. Nicht ganz dicht segeln die brüderlichen Inkontinental-Raketen im RaumSchiff auf Sonnenwinden und durch die Hafermilchstraße. Lass dich von heller Materie in bunten Kostümen blenden. Universelle Fragen der Mönchheit treffen auf regionale Antworten: Wie entstand der erste Ton? War der Erste zweitgeborene Bruder jemals Einzelkind? Wenn sich drei streiten, freut sich dann der erste? War zuerst Fleisch oder Käse? Gibt es Spezi-Fische? Kann man mit einem Ohrwurm angeln gehen? Sind entfernte Verwandte immer weit weg? Wieso stellen wir solche Fragen? Die OROPAX-Amateur-Profis antworten zugleich: „Was“ war das erste Wort...und beim Töpfern entstand der erste Ton.

Fr. 02.10., Sa. 03.10., 20.00 Uhr AK.: € 29.50 | VVK.: € 28.00 | Erm.: € 20.00 (Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **24./25.09.2026**

►KABARETT IN DER STADTHALLE

GERHARD POLT & DIE WELLBRÜDER AUS'M BIERMOOS

»Apropos«



Im Zusammenspiel von GERHARD POLT und den WELLBRÜDERN entsteht ein unterhaltsamer „Bairischer Abend“ der besonderen Art, fernab von weiß-blauer Weißwurstidylle und Bierseligkeit. Der Menschenkenner POLT bespiegelt in seinem Panoptikum Bavaricum die Abgründe des „Bayern an sich“, ohne ihn dem unreflektierten Gelächter des homo googleensis preiszugeben. Die drei Brüder STOFFERL, MICHAEL und KARL WELL besingen Bayern und den Rest der Welt. Sie laden ein zu einem Ausflug in die Absurditäten der Alpenregionen zwischen Skilift, Alpinismo Tropical, Heimatverbrechen, Scheinheiligkeit und Betonisierung. Da trifft ein virtuos bespieltes Feuerwehrhaus auf bairischen Rap, herzergreifender Jodler auf rustikal-brachialen Tanz, alles in bewährter Tradition der Biermösl Blosn mit vertrauten musikalischen Klängen und satirisch-scharfen Texten im heimatlichen Dialekt. GERHARD POLT und die drei WELLBRÜDER machen sich jeden ihrer mittlerweile raren Auftritte zu einem Mordsgaudium für das Publikum und für sich selbst, weil bis man schaut, ist die Mass ausgetrunken, der Radi gegessen, der Schuhplattler getanzt, die Geschichte erzählt und der Jodler vorbei!

Di. 13.10. 20.00 Uhr AK.: Kat.1 € 43.00 | Kat. 2: € 41.00 | Kat. 3: € 39.00 | Kat. 4: € 38.00 VVK.: Kat.1 € 41.00 | Kat. 2: € 39.00 | Kat. 3: € 37.00 | Kat. 4: € 35.00 (Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für reservierte Karten endet am **06.10.2026**

►MUSIK

PATRICK BOPP

»Singen aus voller Kehle-Singen für alle«



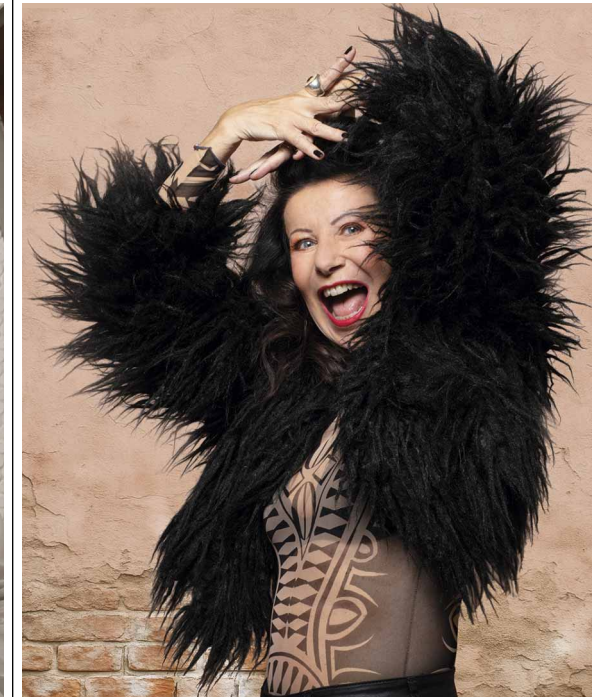
Achtung: Neuer Ort und neues Datum. Wir ziehen um und zwar in die Lutherkirche, Freiheitsstrasse 36, 78224 Singen
Datum: 13.10.26
Bereits gekaufte Tickets behalten Ihre Gültigkeit, oder können an der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden.
„Aus voller Kehle für die Seele“ richtet sich an alle Menschen, die gerne singen! Es sind wirklich alle gemeint: Jene, die denken, dass sie gar nicht singen können und jene, die es ein wenig können oder es oft und gerne tun. Es ist kein normaler Chor mit regelmäßigen Terminen und Aufführungen. Es ist eigentlich gar kein Chor! Sondern eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß im Vordergrund stehen soll: der Spaß am gemeinsamen Singen, der Spaß am Ausprobieren und Experimentieren und auch der Spaß am gemeinsamen Scheitern. Gesungen wird ohne Noten, der Text auf eine Leinwand projiziert. PATRICK BOPP alias Memphis war Gründungsmitglied der Stuttgarter Vocal-Comedy-Gruppe „Füenf“ und gibt den musikalischen Moderator. Er singt vor, dirigiert, motiviert, bietet Begleitstimmen und begleitet am Klavier. Es wird gesungen, von Rock- und Popsongs, Schlager jedweder Couleur, Volkslied, Kinderlied, Rap, Ska bis hin zu Jodler. **Eine Veranstaltung im Rahmen der "Wochen zur Gemeinschaft. Gemeinsam gegen Einsamkeit."**

Di. 13.10. 19.30 Uhr Einheitspreis: € 18.00 | Erm. & FörVer.: € 15.50 (Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **06.10.2026**

►COMEDY

PATRIZIA MORESCO

»Außer Kontrolle-Wer ist hier verrückt?«



Wer ist hier verrückt – Die Frage stellt sich in MORESCOS neuem Programm. Hemmungslos, provokant und brüllend komisch, erhebt sich "The Godmother of Comedy" über den neuen Zeitgeist und verortet ihre, ins absurde überzeichnete, Stand Ups in gesellschaftskritische und alltägliche Themen. Sie beschäftigt sich mit jeder noch so abstrusen Entwicklung – aber auch mit ihrer eigenen Fehlbarkeit. La Familia darf dabei natürlich nicht fehlen. Nichts und niemand bleibt verschont, am wenigsten sie selbst. »Außer Kontrolle« ist ein Abend, so wild wie ihre Frisur nach drei schlaflosen Nächten. Chaos trifft Comedy, Wahnsinn trifft Wahrheit, immer im Schulterschluss mit dem Publikum. Von wegen im Alter sollte Frau langsamer machen, ruhiger und kleiner werden, weniger Platz einnehmen. Auf keinen Fall, mit jedem Jahr sollten wir lauter werden! MORESCO: „Ich verspreche euch, ich gebe so lange Gas, bis die Räder von der Karre fliegen.“ Seit Jahren mischt die Italienerin mit schwäbischem Migrationshintergrund die deutschsprachige Comedy-Szene auf und überzeugt mit unbändiger Spielfreude, scharfsinnigen Beobachtungen und erfreulicher Authentizität. Stand Up Comedy vom Feinsten,

Regie: Lutz von Rosenberg Lipinski

Musik: Christopher Noodt

Fr. 16.10. 20.00 Uhr AK.: € 27.50 | VVK.: € 25.50 | Erm. & FörVer.: € 17.30 (Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **09.10.2026**

»KABARETT

MICHL MÜLLER

»Limbo of Life«



Wichtige Info: Die Veranstaltung wurde von der Scheffelhalle in das Kulturzentrum GEMS verlegt. Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit.

MICHL MÜLLER in Bewegung.

Kabarettist und Comedian Michl Müller tanzt den »Limbo of Life«.

Wie stellte einst der römische Politiker, Schriftsteller und Philosoph Cicero fest: „Keinem Nüchternen wird es einfallen zu tanzen, es sei denn, er wäre verrückt.“ Mehr als 2000 Jahre später wird diese Aussage nun erstmals widerlegt. Durch MICHL MÜLLER, Kabarettist, Comedian, Unterfranke und Fastnachts-Philosoph.

In dem beweist der mehrfach ausgezeichnete Künstler und Musiker, dass das ganze Leben ein Tanz ist, der sich Überraschenderweise nüchtern und ohne größere Anfälle von Wahnsinn meistern lässt.

Mal schelmisch-witzig, mal schenkelklopfend laut, direkt und derb, dann wieder mit sanfteren und nachdenklicheren Tönen, bewegt sich MICHL MÜLLER gekonnt humorvoll durch die Höhen und Niederungen des Alltags.

Beim Limbo-Tanzen ist Haltung und Geschicklichkeit gefragt. Die Stange ist waagrecht, der Rücken nach hinten gebeugt, Knie und Schultern dürfen den Boden nicht berühren. Wer unter der Stange durchkommen will, ohne sie zu berühren, benötigt Talent und Flexibilität.

Beim „Limbo of Life“ gilt das erst recht.

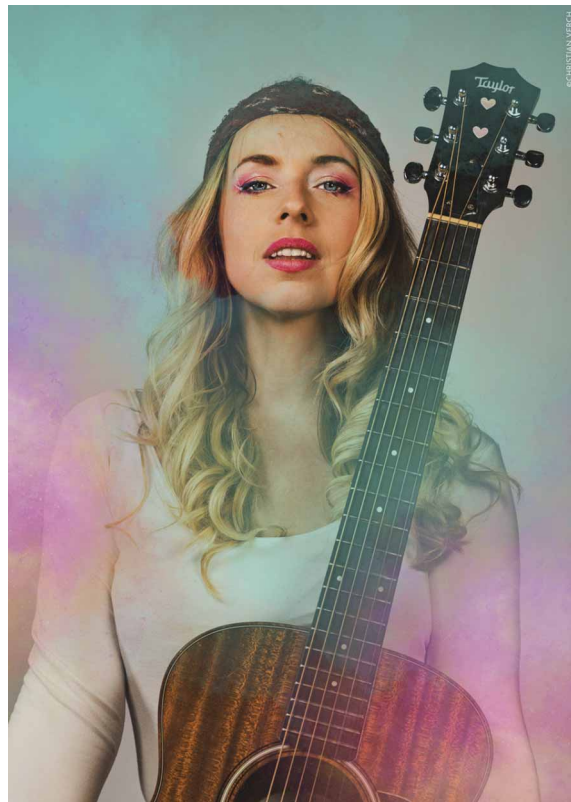
MICHL MÜLLER tanzt den „Limbo of Life“ mit einem bunten Repertoire an Witzen, Anekdoten, spontanen Einfällen und akrobatischen Musik-Einlagen. Ein wahrhaft bewegendes Kabarett und Comedy-Erlebnis, das sogar philosophische revolutioniert.

Hingehen, anschauen, mitlachen.

»MUSIKKABARETT

MISS ALLIE

»Paradiesvogel Tour«



MISS ALLIE bringt eine einzigartige Mischung aus modernem Liedermaking, charmantem Humor und scharfsinniger Sozialkritik auf die Bühne. Ihre Konzerte sind wahrhaftige Gemeinschaftsereignisse, bei denen sie oft spontan und schlagfertig mit dem Publikum interagiert und ihre Lieder in humorvolle Anekdoten und persönliche Geschichten einbettet. Ihre Musik und ihre warme Persönlichkeit erzeugen Wellen an Emotionen, die entweder sanft oder mit voller Wucht durch den Konzertsaal rauschen. Fassungslos authentisch, mit verwagener Entschlossenheit und starker Stimme reißt sie das Publikum Abend für Abend mit. Was MISS ALLIE besonders auszeichnet, ist ihre Bereitschaft, gesellschaftliche Tabus zu brechen und schwierige Themen in ihren Songs anzusprechen. Ihre Texte sind oft provokant und regen zum Nachdenken an. Sie scheut sich nicht davor, manch Unaussprechliches auszusprechen.

Songs wie „Du bist wunderschön“ oder „Dieter – das Regeltagebuch“ haben bereits Kultstatus und sind virale Hits. Hinzu kommen zeitlose Liedermacherballaden wie „Gelernt ham' wir nicht viel“ und fantasievolle Popsongs wie „Immer wieder fallen“, die die musikalische Bandbreite der Songpoetin zeigen. Diese Bandbreite wird durch musikalische Stand Ups komplettiert. Sie hat „Funny Bones“ und so verwundert es nicht, dass sie als Musikerin auch regelmäßig in Comedyformaten zu sehen ist.

MISS ALLIE findet in der GEMS statt und nicht in der Stadthalle!

Sa. 24.10. 20.00 Uhr AK.: Kat.1 € 44,90 | Kat. 2: € 42,90 | Kat. 3: € 40,90 | Kat. 4: € 37,90
VVK.: Kat.1 € 42,90 | Kat. 2: € 40,90 | Kat. 3: € 38,90 | Kat. 4: € 35,90
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für reservierte Karten endet am 17.10.2026

»LESUNG

DANIEL SCHREIBER

»Allein«



Zu keiner Zeit haben so viele Menschen allein gelebt, und nie war elementarer zu spüren, wie brutal das selbstbestimmte Leben in Einsamkeit umschlagen kann. Aber kann man überhaupt glücklich sein allein? Und warum wird in einer Gesellschaft von Individualisten das Alleinleben als schambehaftetes Scheitern wahrgenommen?

Im Rückgriff auf eigene Erfahrungen, philosophische und soziologische Ideen ergründet DANIEL SCHREIBER das Spannungsverhältnis zwischen dem Wunsch nach Rückzug und Freiheit und dem nach Nähe, Liebe und Gemeinschaft. Dabei leuchtet er aus, welche Rolle Freundschaften in diesem Lebensmodell spielen: Können sie eine Antwort auf den Sinnverlust in einer krisenhaften Welt sein? Ein zutiefst erhellendes Buch über die Frage, wie wir leben wollen.

Daniel Schreiber, geboren 1977, ist Schriftsteller. Mit seinen Texten hat er eine neue Form des literarischen Essays geprägt. Seine Bücher – "Nüchtern" (2014), "Zuhause" (2017), "Allein" (2021) und "Die Zeit der Verluste" (2023) – wurden vom Feuilleton begeistert aufgenommen und standen teils monatelang auf der SPIEGEL-Bestseller und Sachbuch-Bestenliste. Er lebt in Berlin.

„Was für ein Buch! Es rührt an unsere geheimsten Ängste. Dabei tröstet es uns, klug und zärtlich zugleich – wie ein Freund, der unsere Not erkennt.“ Gabriele von Arnim
"Die Lektüre führt nicht zuletzt dazu, dass man sich wiedererkennt ... Dieser Band stiftet etwas wie Verbindung ... Knapp, anregend, inspirierend, voller Esprit." René Aguigah, Deutschlandfunk Kultur, 28.10.21

"Und so gelingt es Schreiber immer wieder, den Blick zu weiten, im Kleinen etwas Größeres zu entdecken. ... Im Alleinsein, das zeigt Schreibers Buch, liegt die Chance der Selbsterkundung, die Möglichkeit, dem eigenen Ich näher zu kommen und damit auch einem fremden Menschen, dem man meist begegnet, wenn man es am wenigsten erwartet." Melanie Mühl, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 20.11.21

Eine Veranstaltung im Rahmen der "Wochen zur Gemeinschaft. Gemeinsam gegen Einsamkeit."

So. 25.10. 19.00 Uhr AK.: € 18,00 | VVK.: € 16,00 | Erm. & FörVer.: € 12,00
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am 18.10.2026



»THEATER

THEATER AUS DEM SCHATTEN

»Zweisam. Einsam. Gemeinsam.«



Die Partnerin, der Partner stirbt, plötzlich geht man von einem Tag auf den anderen alleine durchs Leben, einsam. Wie findest du wieder Anschluss zu anderen Menschen? Wo gibt es Orte, wo du reden kannst, dein Leben neu ordnen kannst? Um allein sein zu können, aber sich nicht einsam fühlt. Ist die Digitalisierung im Alter ein Segen oder ein Fluch? Was machst du wenn die Rente vor der Tür steht und die Arbeitswelt hinter dir liegt? Wer kommt zu deiner Beerdigung, wenn du einsam bist?

Die Theatergruppe der Singener Tafel „Theater aus dem Schatten“ in Kooperation mit dem Theater „Die Färbe“, dem Kulturzentrum GEMS und der Caritas Singen-Hegau hat gemeinsam mit der Schauspielerin Dina Roos ein Stück zum Thema Einsamkeit im Alter entwickelt mit dem Schwerpunkt auf dem öffentlichen Raum. 13 Mitwirkende stehen auf der Bühne und haben sich seit Januar 2026 intensiv mit dem Thema Einsamkeit im Alter auseinandergesetzt. Es geht nicht nur um die Darstellung der Einsamkeit, sondern der Gruppe ist es ein großes Anliegen das Publikum aufzufordern sich Gedanken zu machen, wie sich jeder Einzelne um seine einsamen Mitmenschen kümmern kann und auf Lösungen hinzuweisen, die aus der Einsamkeit führen.

Eine Veranstaltung im Rahmen der "Wochen zur Gemeinschaft. Gemeinsam gegen Einsamkeit."

Vielen Dank für die Förderung des Projekts durch das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit. Eintritt frei - Spenden willkommen.

Do. 29.10. & Fr. 30.10., 19.30 Uhr

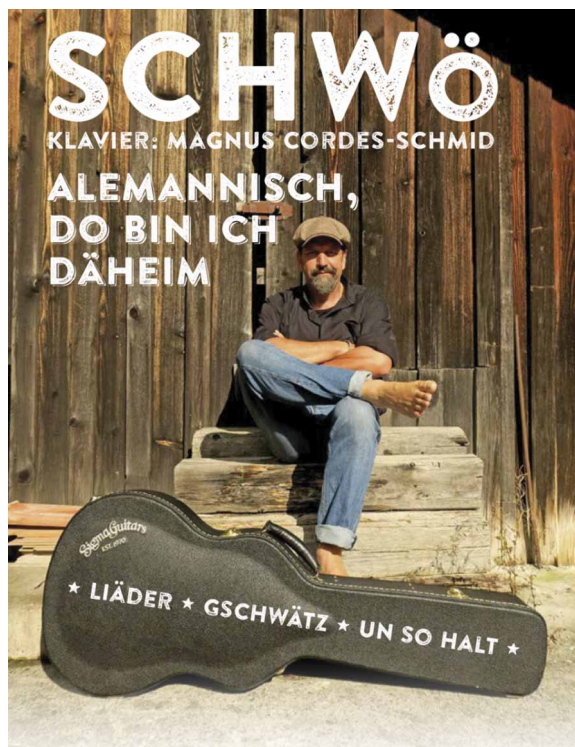


Do. 22.10. 19.30 Uhr Einheitspreis: € 35,45
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am 15.10.2026

► KONZERT IM STUDIO

SCHWÖ

»Singen ohne Strom«



Klavier: Magnus Cordes-Schmid

Alemannisch, Do bin ich Däheim

– Des isch kei Floskel, sondern ä Lebensgefühl. Denn do wo alemannisch gschwätzt wird, do isch mi Heimat. Un des scho über 60 Jahr.

In dene Jahr hann ich doch s'eine oder s'andere Liädli gschriebä des ich us da Schublad gholt hann un uff d'Bühne bringe will. Manche sin älter un manche jünger, mol frech über d'Gschlechterrolle, mol Alltagsgschichtli un manchmol eifach des was mir grad igfallä isch.

Am Klavier oder Piano begleitet mich dä Magnus Cordes-Schmid, än ächtä Könnner vo siem Fach.

Ohne «Netz und doppelten Boden», d.h. ganz ohne elektrischen Strom, präsentieren sich hier regionale und überregionale Musiker im kleinen Studio der Singener GEMS. Besondere und einzigartige Konzertabende in einem speziellen und gemütlichen Ambiente. Jeweils von Oktober bis März, 1x im Monat, und immer an einem Sonntag, von 18.00-20.00 Uhr. Besser kann man ein Wochenende fast nicht ausklingen lassen.

Nur 45 Zuschauer möglich. Das Ganze kostet keinen Eintritt. Es wird aber um eine angemessene Hutspende für die Musiker gebeten.

**So. 25.10.
18.00 Uhr**

Eintritt frei. Es wird aber um eine angemessene Hutspende für die Musiker gebeten. Eintritt nur per Vorreservierung per Mail (begrenzte Platzzahl) unter brauch_michael@yahoo.de. Nur 45 Zuschauer möglich.

KULTURZENTRUM GEMS

17.10.

20:00 UHR

KARAOKE

IM GEMS STUDIO

FREE SONGWAHL
EINTRITT FREI
EINLASS 19:00 UHR

Die Stars des Abends seid wieder IHR! Egal wie laut, wie schief oder in welcher Sprache, bei unserem Karaoke-Abend gibt's keine Jury und keine Regeln. Alles was euch Spaß macht, ist erlaubt! Wer sich alleine nicht traut, schnappt sich Verstärkung, denn Duette, Trios oder komplette Freundeskreise sind ausdrücklich erwünscht.

Und wer nicht auf die Bühne will, der muss auch nicht, denn man kann immerhin auch vom Platz mitsingen. Getränke gibt's an der Bar, gute Laune inklusive, und vielleicht findet ihr dort auch die nötige Inspiration um doch noch ein Lied zu performen. Lasst uns gemeinsam wieder eine tolle Nacht voller Musik und Spaß haben!

Im Studio sind die Plätze begrenzt, daher bitte anmelden unter kommunikation@diegems.de

Einlass: 19.00 Uhr
Start: 20.00 Uhr
Eintritt: Frei

► KONZERT

BIONDINI/GODARD/NIGGLI



NITAI HERSHKOVITS TRIO



Luciano Biondini: Akkordeon

Michel Godard: Tuba/Serpent/Bass

Lucas Niggli: Drums/Percussion

Ein Dreiergespann "Italien-Frankreich-Schweiz", das sich nicht in engen Bergtälern verirrt, sondern darüber hinweg surft, mit freier Sicht aufs Mittelmeer, sich über die Höhen und Tiefen dieser musikalischen Geografie hinweg swingt. Drei Virtuosen, die auch an und über die Grenzen gehen, was die Spieltechniken und Ausdrucksformen mit ihren Instrumenten anbelangt. LUCIANO BIONDINI (Akkordeon), MICHEL GODARD (Tuba/Bass) und LUCAS NIGGLI (Drums/Percussion) steuern eine Seelenmusik an, voller Energie, Poesie und auch feinem Witz. Ihre Kompositionen dienen als ideale Sprungbretter für die lustvollen Geschichtenerzähler, die diese Improvisatoren sind. Die drei Alleskönner verwischen die Genregrenzen zwischen Jazz, avancierter Folklore und Neuer Musik, ohne sie im bilderstürmenden Furor niederzureißen. Sie agieren nicht als kompromisslose Neutöner, sondern eher als freundliche Integratoren, die aus diversen Ressourcen schöpfen, um äusserst hörenswerte Sounds zu kreieren. Da kommt der Tango ebenso vor wie die Tarantella, Bach wie Coltrane, da wird erfrischend frei und fröhlich improvisiert, eine sagenhafte Technik als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt. "Alpenländisch und zugleich mediterran, filigran gewoben und durchzogen von starken Melodien, angetrieben von ebenso kräftigen wie sensiblen, dabei oft komplexen Rhythmen, entwerfen die drei Musiker große Bögen – innerhalb der Stücke, aber auch in der Abfolge, die Themen von John Coltrane und Bach fließend zu integrieren vermag. Keine Übersetzungen in ein swingendes Idiom, sondern herzliche Anverwandlungen, die sich Bach vorsichtig und respektvoll annähern, um ihn schließlich kühn in einem iranischen Rhythmus tanzen zu lassen. Memorieren und erfinden gehen Hand in Hand, verbinden sich zu einem gemeinsamen Atem, finden zu einer Musik von großer Leichtigkeit, gestalten die Zusammenkunft zu einem vor Freude vibrierenden Fest." (Bert Noglik) CD-Tipp: "Le Sonnet Oublié" und "What is there, what is not" und "Fables of Time" alle auf dem schweizerischen Label Intakt.

**Fr. 09.10.
20.30 Uhr**

AK.: € 24.00 | VVK.: € 23.00 | Mitgl.: € 21.00
Schüler/Studenten: € 10.00
Reservierungen: karten@jazzclub-singen.de



Nitai HersHKovits: Piano & Vocals

Petros Klampanis: Bass

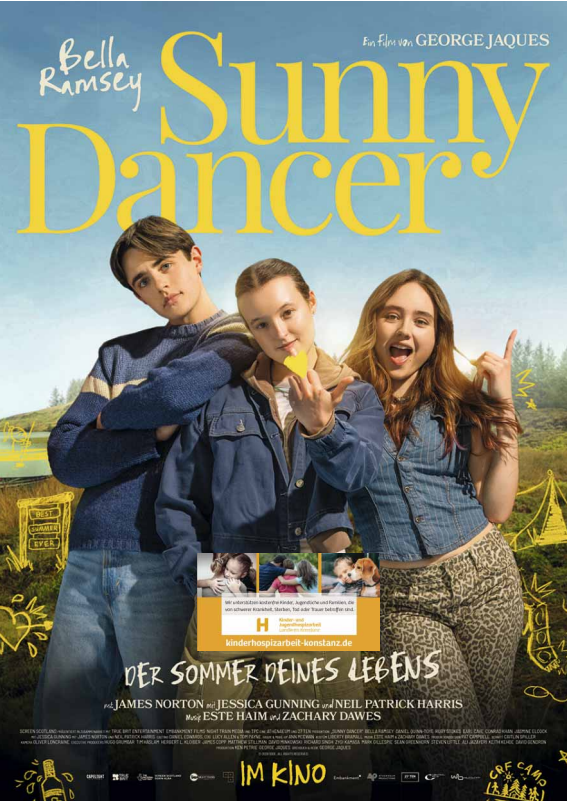
Amir Bresler: Drums

Als Sohn einer marokkanischen Mutter und eines polnischen Vaters begann der Pianist NITAI HERSHKOVITS seine musikalische Laufbahn zunächst auf der Klarinette, bevor er im Alter von 15 Jahren zum Klavier wechselte. Jazz und improvisierte Musik standen während seiner Teenagerzeit im Mittelpunkt seiner musikalischen Erforschungen, wobei er sich besonders für die Eigenheiten von Sonny Rollins interessierte. In dieser Zeit gewann NITAI mehrere Jazzwettbewerbe im Raum Tel Aviv, bevor sich sein Interesse an klassischer Musik vertiefte und er sowohl Jazz – u.a. bei Omer Avital und Avishai Cohen – als auch klassisches Klavier – bei Menahem Weisenberg und Amir Pedorovitz – studierte. Nach fünf Jahren als Mitglied in Avishai Cohens Trio zog er nach New York, wo er in zahlreichen Gruppen spielte, darunter das Quartett von Oded Tzur, dem er bis heute angehört und auch schon in Singen auftrat. Das Magazin Fono Forum nannte NITAI HERSHKOVITS "derzeit wahrscheinlich einen der besten Pianisten überhaupt." Für sein bei ECM erschienenes Solo-Album "Call on the old wise" erhielt er den Preis der deutschen Schallplattenkritik als "Album des Jahres 2024". In seiner Musik schöpft er aus einem reichen Fundus: sein sensibles Klavierspiel nutzt die gesamte Farbpalette des modernen Jazz, klassische Schattierungen, nähestliche Anspielungen und verwebt alles zu einer Musik, die tief und beseelt, die in sich ruhend ist und doch Spannungsbögen aufzubauen versteht. Im Trio mit dem Bassisten PETROS KLAMPANIS und dem Schlagzeuger AMIR BRESLER entwickelt er Klänge von zeitloser Schönheit. Alle Musiker, mit denen er zusammen spielt, schätzen seinen Erfindungsreichtum, seine Spontaneität, das Vermögen, jede musikalische Situation so mitzugestalten, dass sie im Gedächtnis bleibt.

Ein großer Piano-Abend steht dem JAZZ CLUB ins Haus.

**Mi. 21.10.
20.30 Uhr**

AK.: € 24.00 | VVK.: € 23.00 | Mitgl.: € 21.00
Schüler/Studenten: € 10.00
Reservierungen: karten@jazzclub-singen.de



Filmreihe „Über(s) Leben“ - In Kooperation mit dem Kino in der GEMS: Mit der der Filmreihe „Über(s) Leben“ möchte die Kinder- und Jugendhospizarbeit Landkreis Konstanz Einblick in die Erlebenswelt von Kindern und Jugendlichen geben, die von Krankheit, Verlust und Trauer betroffen sind, und gleichzeitig zeigen, wie kraftvoll und resilient Kinder und Jugendliche sein können. Partys, Freunde, große Freiheit – die Sommerferien eines typischen Teenagers. Aber nicht für die eigenbrötlerische Ivy, die sich nach ihrer überstandenen Krebserkrankung lieber zurückzieht. Aus diesem Grund melden ihre überfürsorglichen Eltern die 17-Jährige für einen vierwöchigen Aufenthalt im Children Run Free Camp für krebserkrankte Jugendliche an. Überzeugt, dass ihr die schlimmste Zeit ihres Lebens bevorsteht, bezieht Ivy ihre Unterkunft im „Chemo-Camp“ und findet unerwartet Gleichgesinnte in einer Gruppe von Außenseitern, aus denen schnell ein Freundeskreis wird. Gemeinsam feiern sie das Leben und einen Sommer, den sie nie vergessen werden. **Die Inspiration zu SUNNY DANCER entsprang einer persönlichen Erfahrung von George Jaques:** „Als ich jung war, erkrankte meine Mutter an Krebs. Diese Erfahrung hat meinen Blick auf die Welt nachhaltig geprägt. Mir war früh klar, dass ich eines Tages eine Krebsgeschichte erzählen wollte.“ Jaques schwebte ein Ensemblefilm mit jungen britischen Talenten vor, der an die großen Coming-of-Age-Filme der 1990er-Jahre erinnert. Die entscheidende Idee war, einen Film zu drehen, der nicht deprimierend ist und auf die üblichen Krankenhausszenen verzichtet.

Mi. 07.10., 20.00 Uhr

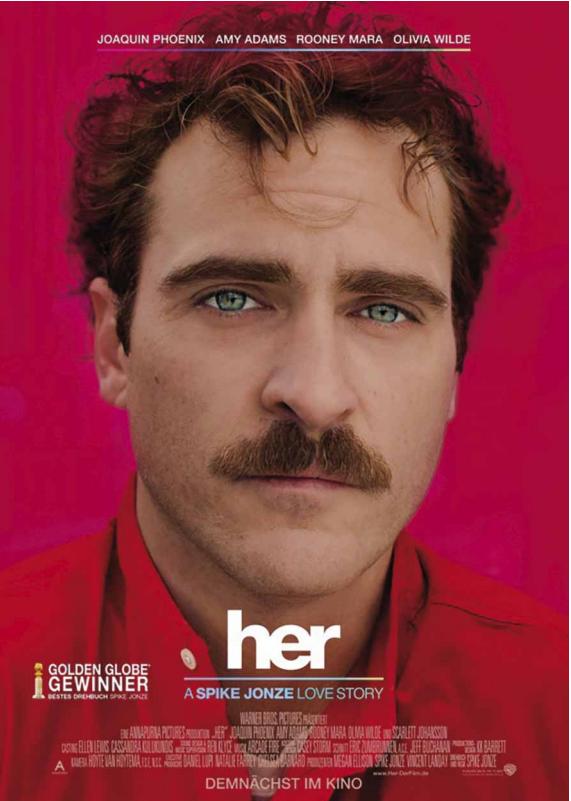
GB/D 2026; Regie: George Jaques; mit Bella Ramsey, Neil Patrick Harris, Daniel Quinn-Toye, Ruby Stokes, Earl Cave, Jasmine Elcock u.a.; Länge: 106 Min.; FSK:12 (Deskriptoren: belastende Themen, Sprache); Dolby Digital | EP: € 9,00



Einmal nach Syrakus und zurück – davon träumt Paul Gompitz. Mit einer Reise nach Sizilien will er auf den Spuren des Dichters Johann Gottfried Seume wandeln. Da gibt es nur ein Problem: Wir schreiben das Jahr 1982 und Paul lebt in der DDR. Alle Versuche, eine offizielle Genehmigung für seine Ausreise zu bekommen, scheitern. Eine Besuchsreise zu seiner Cousine? Die Mitgliedschaft in der Liga für Völkerfreundschaft? Eine Studienreise? Alles wird abgelehnt! Was bleibt ihm anderes übrig? Paul muss seine Flucht planen. Was die Sache nicht einfacher macht: Er will danach auch wieder nach Hause zurück. Zurück nach Rostock, zur Ostsee, zu seiner Frau Anne. Paul ersinnt einen verwegenen Plan. Regisseur Lars Jessen erzählt in SPAZIERGANG NACH SYRAKUS von unstillbarer Sehnsucht und großem Mut, von tiefer Liebe und inniger Loyalität – und vom Wunsch, die Welt zu sehen, ohne die Heimat zu verlieren. Der Film entstand nach Motiven des Romans „Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus“ von Friedrich Christian Delius, der wiederum auf der realen Flucht von Klaus Müller beruht. Mit feinem Humor und großen Emotionen blickt der Film auf deutsche Geschichte – und verhandelt dabei erstaunlich gegenwärtig das Spannungsfeld zwischen Freiheit und Zugehörigkeit sowie die Frage, wie weit man gehen kann, ohne den anderen zu verlieren.

Do. 08.10., Sa. 10.10., Do. 15.10., Sa. 17.10., Di. 20.10., 20.00 Uhr

D 2026; Regie: Lars Jessen; mit Charly Hübner, Lina Beckmann, Thorsten Merten, Bruno Di Chiara, Jens Munchow, Tom Jahn, Max Tuveri u.a.; Länge: 98 Min.; FSK: 6 (Deskriptoren: Bedrohung); CinemaScope; Dolby Digital | EP: € 9,00



Ein Film zum Themenschwerpunkt ‚Einsamkeit‘. Theodore ist sehr erfolgreich in seinem Beruf, indem er einfühlsame handgeschriebene Briefe im Auftrag anderer schreibt, die vor Liebe und Zuneigung nur so strotzen. Doch privat läuft es nicht so gut, denn er hat die Scheidungspapiere von seiner Frau bekommen. Doch dann passiert das Unerwartete. Er verliebt sich in das personalisierte Computerprogramm ‚Samantha‘. Sie ist eine gute ZuhörerIn und hat für ihn Verständnis. Die Idee des Films ist aktueller denn je. Neue Formen der Kommunikation, ersetzen menschliche Beziehungen. Da ist plötzlich jemand, der Theodore versteht und kennt. HER ist deshalb eine moderne Liebesgeschichte, in der es über Identität und Existenz, über Kopf und Bauch geht, die berührt, beschäftigt und lange nachwirkt, wie der Schmerz einer gescheiterten Beziehung. Es ist ein zarter Film über einen Menschen, der sich Halt in einer immer unverbindlichen Welt sehnt und der sich verzweifelt wehrt in die innere Emigration zu gehen.

Eine Veranstaltung im Rahmen der "Wochen zur Gemeinschaft. Gemeinsam gegen Einsamkeit."



So. 18.10., 19.00 Uhr

USA 2013; Regie:Spike Jonze; mit Joaquin Phoenix, Amy Adams, Rooney Mara, Olivia Wilde, Chris Pratt u.a.; Länge: 126 Min.; FSK: 12 (Deskriptoren: keine); Dolby Digital | EP: € 9,00



Eberhofer im Neubau, Birkenberger im Saustall und Susi (fast) im Bürgermeisteramt – und als wäre das Chaos in Niederkaltenkirchen nicht schon perfekt, geht auch noch die Oma auf Kur! Gut, dass die neue Haushaltshilfe Julika ganz zur Freude von Papa und Leopold für Ordnung auf dem Eberhofer-Hof sorgt, während Franz sich wohl oder übel zwischen Susis Wahlkampf und dem neuen Hobby von Sohn Paul zurechtfinden muss. Als der örtliche „Steckerlfischkönig“ plötzlich mausetot auf dem neu errichteten Golfplatz liegt, kommt das dem Dorfscherriff deshalb gar nicht so unangelegen. Gemeinsam mit Rudi Birkenberger macht er sich an die Ermittlungen. Prompt geraten die beiden Spezln in eine ausgewachsene Familienfehde zweier Volksfestclans. „Romeo und Julia“ in Niederbayern! Man kommt in dem Fall um den Superlativ nicht herum: In der deutschen Kinogeschichte sind die Eberhoferkrimis die bislang langlebteste Kinoreihe bei stets gleicher Stammbesetzung. Bis auf eine Ausnahme: Mit Pierre Brice’ Winnetou liegt Sebastian Bezzel gleichauf. Um Pierre Brice zu überholen, müsste Sebastian Bezzel nun noch mindestens ein weiteres, elftes Mal in die mittlerweile legendäre Franz Eberhofer Polizei-Lederjacke schlüpfen, die seit Beginn der Reihe mit „Dampfnudelblues“ zu seiner zweiten Haut wurde.

Fr. 23.10., Sa. 31.10., 20.00 Uhr

D 2025; Regie: Ed Herzog; mit Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Lisa Maria Potthoff, Eisi Gulp, Enzi Fuchs, Gerhard Wittmann u.a.; Länge: 99 Min.; FSK: 12 (Deskriptoren: Bedrohung, Verletzung, Sprache); Dolby Digital | EP: € 9,00

GEMS KINO VORSCHAU

FESTIVAL DE CANNES
 2017 COMPTE TENDANCE
 NACH »ALCARRÁS« (GOLDENER BÄR DER BERLINALE)
 DER NEUE FILM VON CARLA SIMÓN

ROMERÍA

 DAS TAGEBUCH MEINER MUTTER
 »EINE BEWEGENDE ODE AN DIE VERLORENE FAMILIE.«
 VARIETY
 »EIN LEUCHTENDER FILM, GEMEINISCHVOLL, REALISTISCH UND MAGISCH.«
 EL MUNDO
 »MUTIG, FREI UND UNSÄGBAR SCHÖN.«
 CINEMANIA

Do. 26.11., 19.30 Uhr
 in Kooperation mit der
AIDS Hilfe Konstanz

WOCHEN ZUR GEMEINSCHAFT?!

Gemeinsam gegen Einsamkeit

FÄDEN,
DIE VERBINDEN

13.10. – 30.10.2026

in Singen

GESAMTÜBERBLICK

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Dienstag, 13.10.	19:30 Uhr	Singen! Aus voller Kehle für die Seele – Singen für Alle mit Patrick Bopp	Lutherkirche
Donnerstag, 15.10.	19:00 Uhr	»Nun Freunde, lasst es mich einmal sagen«	Treffpunkt Horizont
Freitag, 16.10.	18:30 Uhr	Be kind to your mind – gemeinsam statt einsam	Milchwerk Radolfzell
Samstag, 17.10.	10:00 Uhr	Einladung zum Brunch	Luther-Gemeindezentrum (Freiheitstraße 36)
Samstag, 17.10.	15:00 Uhr	Orte der Begegnung – Gemeinsam Singen entdecken	Treffpunkt: Rathaus Singen (Haupteingang, Hergarten 2)
Sonntag, 18.10.	19:00 Uhr	Her	Kulturzentrum GEMS
Dienstag, 20.10.	10:00 Uhr	Singen für Neugierige – Gemeinsam die Stadt entdecken	Treffpunkt: Rathaus Singen (Haupteingang, Hergarten 2)
Mittwoch 21.10.	18:30 Uhr	»Happy Hour« – Offenes Singen für Erwachsene	Jugendmusikschule Singen (Raum 2026 – 2.OG)
Sonntag, 25.10.	19:00 Uhr	Allein – Lesung & Gespräch mit Daniel Schreiber	Kulturzentrum GEMS
Donnerstag, 29.10.	19:30 Uhr	Theater aus dem Schatten: »Zweisam. Einsam. Gemeinsam.«	Kulturzentrum GEMS
Freitag, 30.10.	19:30 Uhr	Theater aus dem Schatten: »Zweisam. Einsam. Gemeinsam.«	Kulturzentrum GEMS

KATHI WOLF

»Psycho Royal«

So. 08.11.

19.30 Uhr

MARTINA SCHWARZMANN

»macht was sie will«

Sa. 14.11.

20.00 Uhr

GEMS PROGRAMMVORSCHAU

ALFONS

»Klasse!«

Mi. 16.12.

20.00 Uhr

MUNDSTUHL

»Wir kommen!«

Do. 17.12.

20.00 Uhr



Alle Texte von Weitwinkel e.V. | ► Alle Filme i.d. Regel mit einer Einführung & Trailern

Eintritt Weitwinkel-Kino €: 5,00 / 3,00 Mitglieder | WW-Kinderkino €: 1,50 Kinder / 3,00 Erwachsene

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln | DF= Deutsche Fassung | OF= Originalfassung

Weitwinkel sucht an Film & Kino interessierte Menschen, um Filmkultur in Singen zu gestalten!

„Andere Filme anders zeigen!“ - Werden Sie Weitwinkel-Mitglied! | **Kontakt:** weitwinkel-kino@web.de

Karten zum WW-Kino nur an der Kasse vor der jew. Veranstaltung. Keine Reservierung. Barzahlung.

KOMMUNALES KINO SINGEN e.V.

CALIGARI – FILMPREIS # 2025

REGIE: SOPHIE SOMERVILLE (AUS)

Unsere alljährliche Präsentation des **CALIGARI-Filmpreis-trägers** in Kooperation mit den KollegInnen vom **KoKi ZEBRA** in Konstanz (Termine dort am **Do. 22.10., 18.30, Sa. 24.10., 20.30** und **Mo. 26.10., 18.45./www.zebra-kino.de**) Der **CALIGARI-Filmpreis** ist der ‚Preis der Kommunalen Kinos‘ auf der Berlinale und wird, seit 1986, für einen „stilistisch und inhaltlich innovativen Film“ in der Sektion ‚FORUM‘ vergeben vom Bundesverband kommunale Filmarbeit (BkF) (dem Verband der KoKis) und (seit 2024) dem Bibliotheken-Streamingportal ‚filmfriends‘. Preisträger*innen waren u.a. **Claude Lanzmann**, **Nuri Bilge Ceylan**, **Béla Tarr** oder **Marie Losier**. **Weitwinkel** und **Zebra** unterstützen den renommierten Preis jährlich über den BkF. Der Preis soll herausragende Filme des Forums für die kulturelle Kinoarbeit würdigen und zugänglich machen: **Festival goes KoKi**.



„Walk and Talk in Melbourne (AUS): Em ist aus Sydney angereist, um ihre Freundin Jessie zu besuchen. Pläne gibt es keine – und für Em noch nicht einmal eine richtige Bettdecke, aber zum Schlafen kommen die jungen Frauen ohnehin nicht. Denn schnell sprudelt das sweet-smarte Gebabbel, von banal zu gewichtig und retour. Beide sind auf ihre Art ‚lost‘: Em, weil ihr vermeintlicher Traumjob von einem ausbeuterischen und misogynen Klima geprägt ist; Jessie, weil sich nach einer Trennung ein Vakuum aufgetan hat. Die gemeinsamen Stunden werden zur Spielfläche, das Slacken durch die Stadt zur mühelos ineinander gleitenden Selbst- und Fremdbeobachtung...“[arsenal/Forum]. Mit dem Langfilmdebüt der australischen Regisseurin **Sophie Somerville** (selbst aus Melbourne) über zwei Freundinnen der ‚Gen-Z‘ in der Krise, hat erstmals eine australische Produktion den Caligari -Filmpreis gewonnen, der 2025 zum 40. Mal für einen Film im Berlinale-FORUM vergeben wurde. Für den mit Low-Budget realisierten Film arbeitete Somerville eng mit den Schauspielerinnen **Emmanuelle Mattana** und **Melissa Gan** zusammen, die große Teile von Dialog und Handlung improvisierten. Aus der Jury-Begründung: „(Ein Film), der ein Zeichen dafür setzt, wie wichtig es ist, hinzuhören und den Mut zu haben, sich zu öffnen und eigene Schwächen einzugestehen (...), der vor Humor und Leichtigkeit sprüht. Das Langfilmdebüt setzt auf heitere, erfüllende Momente ohne Eskapismus, auf Solidarität ohne Negativfolien, und auf Vertrauen ohne Angst vor Risiken. (Der Film) wandert zwischen ernstesten Gesprächen und alberner Selbstvergessenheit und zwischen präzisiertem Schauspiel und dokumentarischer Freiheit.

L-Do. 01.10., Di. 13.10., 20.00 Uhr

(Fwends) | Australien 2025 | fiktionale Form | Regie/Co-Buch/Montage/Co-Prod.: **Sophie Somerville** | Co-Buch: **Emmanuelle Mattana/Melissa Gan**. Kamera: **Carter Looker** | Montage: **Sophie Somerville** | Musik:**Mike Tilbrook** | Sound: **Design Rizky**

Pratama | Executive Producers: **Brendan Donoghue** / **Amanda Maple-Brown** / **Adrian Holmes** | Koproduzent*innen: **Carter Looker/Sophie Somerville/Sarah Hegge-Taylor** | DarstellerInnen: **Emmanuelle Mattana, Melissa Gan** u.a. | DCP | Farbe | DD5.1 | **Sprachfassung: OmDU ((AUS-)Englisch/dtsch UT) | FSK-Deskriptoren: (-) / FSK: (keine Prüfung) / ab 18J.** | 92 Min.

„LEBENS-BILDER/KUNST-BILDER #1“

REGIE: ANNELIE BOROS & VERA BRÜCKNER

WW spürt in einer losen Reihe der filmischen Gestaltung verschiedener biografischer Portraits von künstlerisch tätigen Frauen verschiedener Generationen nach:

„Sie wird in den Biografien so unterschiedlich beschrieben – ich weiß einfach nicht, wie ich sie spielen soll“, spricht die (reale) Schauspielerin **Katharina Stark** und markiert den zentralen Ausgangspunkt dieses hybriden Dokudramas über **Paula Modersohn-Becker** (1876-1907), die ihr kurzes, intensives Leben der Malerei widmete und heute zu einer Wegbereiterin von Moderne und Expressionismus gilt. “Zum 150. Geburtstag der Malerin begibt sich die junge Schauspielerin für ein fiktives Biopic auf eine Reise nach Paris und Worpswede, um dem Schaffen und der Person **Modersohn-Becker** näher zu kommen. An den Orten, die **Modersohn-Beckers** künstlerisches Werk und Leben beeinflusst haben, entsteht eine persönliche Verbindung zwischen der Künstlerin und der Schauspielerin. Philosophische Fragen und weibliche Selbstbestimmung spielen dabei ebenso eine Rolle wie der Kreis der Künstler*innen, der **Modersohn-Becker** nachhaltig prägte. Der Film verbindet dokumentarische Inhalte [Interviews mit internationalen Expert*innen, Zitate aus Tagebüchern und Briefen der Künstlerin] mit Spielszenen, in denen **Katharina Stark** die Rolle der **Paula Modersohn-Becker** übernimmt.“[n. filmportal.de/Visionkino] | Der Film des Münchner Regie-Duos **Annelie Boros** (*1991) und **Vera Brückner** (*1988) sucht einen neuen Zugang zum biografischen Erzählen und entstand „in Zusammenarbeit mit dem Worpsweder Museumsverbund und dem **Paula Modersohn-Becker Museum**“(PH). Die Dreharbeiten fanden 2025 in Worpswede, Bremen, München, Paris statt.



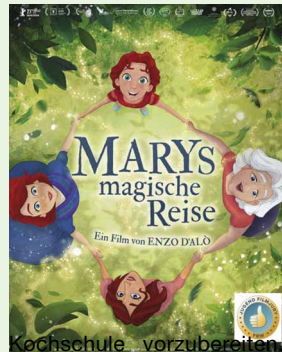
L-So. 11.10., 11.00 Uhr

Deutschland 2026 | doku-fiktionale Form | Buch & Regie: **Annelie Boro** und **Vera Brückner** | Originaldrehbuch: **Anja Salomonowitz** | Bildgestaltung: **Janne Ebel** | Montage: **Nina Ergang** | Szenenbild: **Marie-Luise Balzer/Paula Meuthen** | Maskenbild: **Sabine Hennen-Wild** | Kostümbild: **Mara Laibacher/ Leon Körösi** | Komposition/Musik: **Nils Wrasse** | Originalton: **Cornelia Böhm** | Animation: **Franziska Unger** | Sounddesign: **Mariia Miasoedova** | Darsteller*innen: **Katharina Stark, Enno Trebs, Merlin Rose, Dominique Devenport, Florian Lukas** / Interviewpartner*innen: **Marie Darrieussecq, Beate C. Arnold, Dr. Frank Schmidt, Dr. Henrike Hans, Prof. Dr. Julia Voss, Dr. Diane Radycki, Dr. Ingrid Pfeiffer** | Produzenten: **Matthias Greving, Kirsten Lukaczik** | In Zusammenarbeit mit: (u.a.) **Worpsweder Museumsverbund, Paula Modersohn-Becker Museum** | DCP/1:1,66 | Farbe | DD5.1 | **OF/D** | ‚FSK-Deskriptoren: belastende Szenen‘ | **FSK: 6 J.** | 95 Min.

KINDER- & FAMILIENKINO

AB 6+/8+ JAHREN **

„Die elfjährige **Mary** lebt mit ihren Eltern, ihren zwei großen Brüdern und ihrer Großmutter in einem Haus an der Küste Irlands. Ihr großer Traum ist es, später eine bekannte Chefköchin zu werden. Die Leidenschaft für das Kochen und gutes Essen teilt sie mit ihrer geliebten Oma **Emer**, die ihr hilft, sich auf die bevorstehende Aufnahmeprüfung bei der Unerwartet muss **Emer** ins Krankenhaus. Sie ist schwer krank und hat nicht mehr lange zu leben. **Mary** trifft im Wald auf eine geheimnisvolle Frau namens **Tansey**, die ihre Großmutter sehr gut zu kennen scheint. Gemeinsam begeben sich **Mary**, ihre Mutter **Scarlett**, Oma **Emer** und die rätselhafte Frau auf eine magische Reise durch die lange Familiengeschichte, bei der sich die Generationen näher kommen auch unterhalb von den Klängen ihrer irischen Heimat.“[Visionkino] | „Ein märchenhafter und humorvoller Animationsfilm über Leben und Tod und den Zusammenhalt von Frauen über mehrere Generationen“(Visionkino), entstanden nach dem Roman des Dubliner Schriftstellers **Roddy Doyle** (A Greyhound of a Girl/Mary, Tansey und die Reise in die Nacht) und inszeniert vom renommierten italienischen Animations-Regisseur **Enzo D’Alò** (u.a. ‚Der blaue Pfeil‘)



L-So. 11.10., 15.00 Uhr

(A Greyhound of a Girl) LUX, IT, IRL, GB, EE, LVA, DE 2023 | Animation/fiktionale Form | Regie: **Enzo d’Alò** | Buch: **Dave Ingham/Enzo d’Alò**, nach dem gleichn. Roman von **Roddy Doyle** | Animation: **Julian Grigoriu** | Charakterdesign: **Peter de Sève** | Schnitt: **Gianluca Cristofari** | Musik: **David Rhodes** | Tongestaltung: **Loic Colligno** | Szenenbild: **Thomas Von Kummant** | SprecherInnen (D): **Georgina Noemi Gantner (Mary)**, **Diana Gantner (Scarlett)**, **Karin Dieck (Emer)**, **Julia Gruber (Tansey)** u.a. | ProduzentInnen: **Adrien Chef, Paul Thiltges, Xenia Douglas, Mark Cumberton, Richard Gordon, Riina Sildos, Vilnis Kalnaellis, Artur Kubiczek, Guy Collins** | dcp | Farbe | DD2.0 | **DF** | **FSK: ab 0 J.** | **(**)**pädagog. Altersempfehlung/en: **JFJ (BJF-Jugendjury: ab 6+ J./ kinderfilmwelt.de: ab 8+J.** | 85 Min.

REPRISE JUNGER DEUTSCH(SPRACHIG)ER FILM #109

REGIE: SANDRA WOLLNER

Einreichung für Deutschland als Kandidat zur Oscar®-Verleihung 2027/Kategorie ‚International Feature Film‘ | Hauptpreis Sek-tion ‚Un certain regard‘ – IFF Cannes 2026 | Bester Film /Herz von Sarajewo‘ (Spielfilm) - IFF Sarajevo 2026

In Reprise zeigt WW nochmals den dritten Langfilm der bereits vielfach mit Auszeichnungen bedachten, österreichischen Regisseurin und Autorin **Sandra Wollner** (*1983), der seine Premiere beim diesjährigen Filmfestival hatte, samt Auszeichnung: **Ella** (**Birgit Minichmayr**) lebt nach dem Tod ihrer jugendlichen Tochter **Jessie** in einem Zustand anhaltender Trauer und innerer Leere. Ein Jahr nach dem Verlust trifft sie auf **Lux**, **Jessies** früheren Freund, dem viele eine Mitschuld an dem Tod geben. Trotz dieser Belastung entsteht zwischen den beiden eine vorsichtige Nähe, während sie versuchen, sich der Erinnerung an **Jessie** zu stellen und ihren Platz im Leben



neu zu finden. **Ellas** jüngere Tochter **Melli** distanziert sich davon zunehmend. Gemeinsam brechen **Ella**, **Lux** und die Schwester zu einer Reise nach **Teneriffa** auf, die eigentlich einem nie realisierten Familienurlaub entsprechen soll.[n. filmportal.de/Prod.]

| Mehr Infos im Web-Text von WW.

L-So 11.10., 19.30 Uhr

Österreich/Deutschland 2024-26 | fiktionale Form | Regie/Buch: **Sandra Wollner** | Kamera: **Gregory Oke** | Schnitt: **Hannes Bruun** | Musik **David Schweighart/Francesco Lo Giudice** | Sounddesign: **Dominik Leube** | Visuelle Effekte: **Kariem Saleh** | Szenenbild: **Julia Libiseller/Gerald Freimuth** | Kostümbild **Hanna Rode** | Producer*innen: **Astrid Schäfer Fernández, Lixi Frank, Viktoria Stolpe, David Bohun** | DarstellerInnen: **Birgit Minichmayr, Lotte Shirin Keiling, Tristán López, Carla Hüttermann, Naomi Elia Richard** u.a. | dcp | Farbe | DD5.1 | **OF/D** | „FSK-Deskriptoren: Drogenkonsum, belastende Themen“ | **FSK: ab 12 J.** | 97 Min.

ZUM ‚WELTTAG FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT – FILM & GESPRÄCH‘

KOOPERATION MIT ZfP

Film & Gespräch in Kooperation mit dem Zentrum für Psychiatrie Reichenau (ZfP) im Rahmen des ‚Welttags für seelische Gesundheit‘. Mit einer Ein-führung und anschließend an die Filmvorführung mit einem moderierten Gespräch mit einer Fachperson des ZfP, die für Fragen zur Verfügung steht. | Mehr Informationen zu den weiteren Veranstaltungen des ZfP Reichenau in der Aktionswoche (08.-19.10.26) unter www.zfp-reichenau.de/welttag . Das Welttag/Aktionswochen-Motto 2026: „Miteinander statt nebeneinander – für eine Gesellschaft, in der jede Psyche zählt“ |



Beste Hauptrolle (Robert Aramayo) + Bestes Casting – je bei BAFTA 2026 und BIFA 2025 (Britische Filmpreise)

John wächst in den 1980er-Jahren in der schottischen Kleinstadt **Galashiels** auf, als bei ihm erste Symptome des Tourette-Syndroms einsetzen. Doch seine Umgebung – vor allem Familie und High School – hat kein Verständnis. Wissen über die neurologische Krankheit ist nicht verbreitet, und sie ist stark stigmatisiert. Stattdessen wird **John** als frecher und problematischer Junge abgestempelt und sein Wunsch, Fußballer zu werden, steht im Aus. Auch als **John** erwachsen ist, stagniert sein Leben. Er gerät aufgrund mangelnden Verständnisses für seine Symptome in Konflikte mit anderen Menschen und der Polizei. Doch dann begegnet er seinem alten Schulfreund **Murray** und dessen Mutter **Dotty**. **Dotty** hilft **John**, eine Arbeit bei Hausmeister **Tommy** zu finden und unterstützt ihn dabei, seine Laufbahn als Aufklärer für mehr Verständnis und gegen Diskriminierung zu beginnen.[n.Visionkino]

L-Mi. 14.10., 19.30 Uhr

(I Swear) Großbritannien 2025 | fiktionale Form Form | Regie / Buch /Co-Produzent: **Kirk Jones** | Produktion: **K. Jones/Georgia Bayliff/Piers Tempest** | Kamera: **James Blann** | Schnitt: **Sam Sneade** | Musik: **Stephen Rennicks** | Production-Design: **Sabrina Linder** | Darsteller*innen: **Robert Aramayo (John Davidson)**, **Scott Ellis Watson (junger John)**, **Maxine Peake (Dottie Achenbach)**, **Shirley Henderson, Peter Mullan, David Carlyle, Steven Cree Paul Donnelly, Francesco Piacentini** u.a. | dcp | Farbe | DD5.1 | Pädagogische Empfehlung: „„sehenswert ab 14““(filmdienst.de) | **Sprachfassung: OmDU (Schottisch-Englisch/dtsch. UT) | FSK: 12 J.** / ‚FSK-Deskriptoren: Gewalt,Selbstschädigung,Sprache‘ | 121 Min., zzgl. Einf. u. Gespräch

►GEMS OKTOBER 2026

Do. 01.10.		Weitwinkel Kino	FWENDS		20.00 Uhr
Fr. 02.10.	20.00 Comedy				
Sa. 03.10.	OROPAX »Zwei wie kein anderer«				
Mi. 07.10.		Gems Kino	SUNNY DANCER		20.00 Uhr
Do. 08.10.		Gems Kino	SPAZIERGANG NACH SYRAKUS		20.00 Uhr
Fr. 09.10.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert NIGGLI / BIONDINI / GODARD				
Sa. 10.10.		Gems Kino	SPAZIERGANG NACH SYRAKUS		20.00 Uhr
So. 11.10.	Weitwinkel Kino Matinee 11.00 Uhr WER WEISS SCHON, WAS EIN LEBEN IST	Weitwinkel Kinderkino 15.00 Uhr MARYS MAGISCHE REISE	Weitwinkel Kino	EVERYTIME	19.30 Uhr
Di. 13.10.	19.30 Uhr Musik in der Lutherkirche PATRICK BOPP »Singen! Aus voller Kehle«	20.00 Uhr Kabarett in der Stadthalle GERHARD POLT »Apropos«	Weitwinkel Kino	FWENDS	20.00 Uhr
Mi. 14.10.		Weitwinkel Kino	VERFLUCHT NOCHMAL		19.30 Uhr
Do. 15.10.		Gems Kino	SPAZIERGANG NACH SYRAKUS		20.00 Uhr
Fr. 16.10.	20.00 Comedy PATRIZIA MORESCO »Außer Kontrolle – Wer ist hier verrückt?«				
Sa. 17.10.	20.00 Uhr Musik im Studio KARAOKE	Gems Kino	SPAZIERGANG NACH SYRAKUS		20.00 Uhr
So. 18.10.		Gems Kino	HER		19.00 Uhr
Di. 20.10.		Gems Kino	SPAZIERGANG NACH SYRAKUS		20.00 Uhr
Mi. 21.10.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert NITAI HERSHKOVITS TRIO				
Do. 22.10.	19.30 Comedy MICHL MÜLLER »Limbo of Life«				
Fr. 23.10.		Gems Kino	STECKERLFISCHFIASKO		20.00 Uhr
Sa. 24.10.	20.00 Musikkabarett in der Stadthalle MISS ALLIE »Paradiesvogel Tour«				
So. 25.10.	18.00 Uhr Musik im Studio SCHWÖ »Singen ohne Strom«	19.00 Uhr Lesung DANIEL SCHREIBER »Allein«			
Do. 29.10.	19.30 Theater				
Fr. 30.10.	THEATER AUS DEM SCHATTEN »Zweisam. Einsam. Gemeinsam«				
Sa. 31.10.	Gems Kino	20.00 Uhr STECKERLFISCHFIASKO		22.00 Uhr Party HALLOWEEN DISCO »mit DJ Heico«	

►Kartenreservierung: 07731/66557 oder info@diegems.de